

Requiem zum Jubiläum erneut aufgeführt

Zum 25-jährigen Jubiläum des Freundeskreises St. Gabriel wurde erneut das „Requiem für alle Seelen“ in der Hainstädter Pfarrkirche St. Wendelinus aufgeführt. Das Werk verbindet die klassische Form der Totenmesse mit zeitgemäßen, tief sinnigen Texten Thomas Gabriels. Die Chöre der Germania Hainstadt hätten das Publikum mit Präzision und vorbildlicher Textverständlichkeit überzeugt, berichtet der Freundeskreis. Am Ende durfte das Publikum mit einstimmen. LOE/FOTO: HAMPE



Weihnachten im Schuhkarton

Seligenstadt – Zum 25. Mal organisiert Pro Interplast einen Transport mit Hilfsgütern in die Ukraine. Dieser steht unter der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, um ukrainischen Kindern eine Freude zu bereiten, kündigt der Verein an. Bis zum 10. Dezember können Päckchen bei den Vorsitzenden Christian und Sandra Kühner im Wingerts- weg 40 (Seligenstadt) oder bei Felicitas Mohler-Kaczor und Dr. Gregor Kaczor in der Schulstraße 34 (Zellhausen) abgegeben werden. Als Unterstützer fungieren das Einhard- gymnasium, die Gemeindecari- tas St. Marcellinus und Petrus in Seligenstadt sowie das St. Josefshaus. Die Zahl von 750 Päckchen von 2024 wollen die Organisatoren übertreffen. yfi

LESERBRIEF

Aus drei Kommunen werde eine

Zur Finanznot der Kommunen im Ostkreis:

Es ist schon peinlich, wenn je- den Tag ein anderer Bürger- meister seiner Gemeinde ent- behrungsreiche Zeiten oder massive Steuererhöhungen vorhersagt. Es ist an der Zeit, dass nicht immer wir (die Steuer- zahler) den Gürtel enger schnallen, sondern auch unse- re Politiker und ihre Verwal- tungen. Wie wäre es zum Bei- spiel, die drei Ostkreiskommun- den schließen sich zusammen? Ein Bürgermeister, zwei Stadt- räte, jedes Referat nur einmal, drei Standorte für die Feuer- wehren und alle Arbeiten in der Verwaltung auf den Prüf- stand. Zudem alle Ausgaben und Leistungen für Verbände und Vereine auf den Prüfstand. Ein Verein, der zum Beispiel seine Spieler bezahlt, braucht keine öffentlichen Mittel. Zu- dem die Einnahmen verbes- sern. Ungenutzte Immobilien mit Grundsteuer C belegen, Anwohnerparken und das ein- nehmen, was die Gebühren- ordnung der Gemeinde hergibt (falsch Parken, Straßenreini- gung, Garagennutzung usw.). Wie über den Zusammen- schluss von Gemeinden sollte auch über die Notwendigkeit und Größe von Landkreisen nachgedacht werden. Die meis- ten Aufgaben können auf Län- derebene oder von den Ge- meinden bewältigt werden.

Thomas Böres
Hainburg

Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns über jeden Leser- brief, müssen uns allerdings Kür- zungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leser- briefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben. Bitte versehen Sie Ihre Leserbriefe mit Ihrer Adresse und Telefonnummer. Abgedruckt wird die komplette Anschrift aber nicht.

WIR GRATULIEREN

SELIGENSTADT
Marion Walz zum 75. Geburtstag.

HAINBURG
Irene Herold zum 90. Geburtstag.

MAINHAUSEN
Maria Ihrig zum 75. Geburtstag.

Prinzenpaar feiernd verabschiedet

Zum Start in die Kampagne haben die Zellhäuser Fastnachter ihr Prinzenpaar, Prinz Benjamin I. und Prinzessin Zoe I., samt Gefolge verabschiedet. Ihre Nachfolger werden im neuen Jahr bekannt gegeben: auf der Galasitzung am 17. Januar. LOE/FOTO: P



Reitverein vergrößert Vorstand

Der Vorstand des Reit- und Fahrvereins Seligenstadt ist gewachsen: Neben Tina Fecher und Kerstin Grünewald, die von den Mitglie- dern als geschäftsführender Vorstand bestä-

tigt wurden, bilden den erweiterten Vorstand Cara Emmerich, Bianca Borger, Emma Will- hardt, Pia Ewald, Nadine Sattler, Nadine Fe- cher, Gina Wieck und Leila Harrer. LOE/FOTO: P



Germania ehrt langjährige Mitglieder

Für ihre lange Treue hat der Gesangverein Germania Klein-Krotzenburg 13 Jubilare geehrt. Schon 70 Jahre dabei sind Helmut Sedlatschek und Herbert Kraus, 60 Jahre Klaus Schwarz und Waldemar Fi- scher, 50 Jahre Michael Funk, Manfred Fritscher und Roland Schnabel. 40 Jahre im Verein sind Michael Kott und Roger Weih, 25 Jahre Alexander Bub, Lucas Eckert, Marion Eckert-Fisch und Marco Frit- scher. LOE/FOTO: ERHARD BONIFER



Unterstützung für Kinderkrebstation

Auf eine musikalische Reise durch sein bewegtes Leben hat der Mainhäuser Tristan Schulz rund 350 Zuschauer im „Riesen“ mitgenommen. Der Auftritt des 28-Jährigen, der zweimal an Krebs erkrankt war, brachte nach eigenen Angaben 10 000 Euro für die Station Regenbogen der Universitätsklinik Würz- burg ein, wo auch Schulz behandelt wurde. LOE/FOTO: P



Drei Wochen gemeinsam fürs Klima geradelt

Drei Wochen lang haben Mainhäuser Bürger, Vereine, Unternehmen und Schulen beim „Stadtradeln“ in die Pedale getreten. Nun ehrte Bürgermeister Frank Simon (SPD) die erfolgreichsten Teams und Einzelfahrer für ihren Beitrag zu einem klimafreundlichen

Mainhausen. „Das Stadtradeln zeigt, wie groß das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger für Umwelt, Gesundheit und Gemein- schaft ist. Dieses Miteinander ist ein wichtiger Motor für die Zukunft unserer Gemeinde“, sagte Simon. LOE/FOTO: P/GEMEINDE

